Stadt Bern
Stadtrat

Stadtratsbeschluss

SRB Nr. 2026-222 aus der Sitzung des Stadtrats vom 19. November 2026

Traktandum 6: Fern- und Reisebusterminal Neufeld: Neubau; Projektierungskredit
2026.PRD.0032

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat betreffend Fern- und Reisebusterminal Neufeld: Neubau; Projektierungskredit.
2. Er genehmigt den Projektierungskredit von Fr. 2 550 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto RB140-25070. Dieser Projektierungskredit ist später in den Baukredit aufzunehmen.
3. Bis zur Vorlage des Baukredits sei mit den entsprechenden kantonalen Stellen sowie der Fremdenpolizei zu prüfen, ob am Reisebusterminal und mit dem Buchungssystem verstärkt Kontrollen der Arbeitsbedingungen und Einhaltung der entsprechenden arbeitsrechtlichen Bestimmungen sowie orts- und branchenüblichen Löhnen umsetzbar sind. (40 Ja, 19 Nein, 1 Enthalten)
4. Es ist zu prüfen, ob überdachte Veloparkplätze mit Anbindepfosten im Projekt umgesetzt werden können; möglicherweise auch auf dem Areal der Park&Ride Neufeld oder im Park&Ride. (42 Ja, 16 Nein, 2 Enthalten)
5. Es ist sicherzustellen, dass eine genügende Anzahl Kiss&Ride-Parkplätze im Perimeter des Fern- und Reisebusterminals geplant wird. Es ist zu prüfen, zusätzliche vergünstigte Kiss&Ride-Parkplätze im Park&Ride-Parking als ergänzende Option vorzusehen. (43 Ja, 16 Nein, 1 Enthalten)
6. Es ist zu prüfen, wie das Busterminal für Menschen mit Behinderungen (Seh-, Hör-, Mobilitäts-, Psychische, Kognitive Behinderungen und Neurodivergenz) möglichst barrierearm gestaltet werden kann. (53 Ja, 7 Nein, 1 Enthalten)
7. Nach Ende der Konzeptstudie wird die PVS über den Stand der Planung informiert. (53 Ja, 7 Nein, 0 Enthalten)
8. Im Baukredit sei auszuweisen, welche Massnahmen für das Sicherheitsgefühl vor Ort umgesetzt werden und welche aus Kostengründen verworfen wurden. (52 Ja, 2 Nein, 7 Enthalten)
9. Es ist zu prüfen, ob und zu welchen Kosten eine Elektroladestation für Reisebusse beim geplanten Fern- und Reisebusterminal realisiert werden kann. (44 Ja, 16 Nein, 1 Enthalten)
10. Der Gemeinderat soll die AWAG als Betreiberin dazu ermutigen, ihre guten Arbeitsverhältnisse mittels eines Gesamtarbeitsvertrages zu verankern. (38 Ja, 23 Nein, 0 Enthalten)

11. Im Terminal (oder im P&R Neufeld) ist ausreichende Infrastruktur für die Chauffeur:innen zu planen – sowohl persönlich (Toiletten, Duschen, Ruheräume) als auch betrieblich (z.B. Infrastruktur für WC-Entleerungen). (53 Ja, 7 Nein, 1 Enthalten)
12. Die Bedürfnisse der Reisenden und Chauffeur:innen sind im weiteren Verfahren direkt zu erheben und in die Konzeptstudie bzw. das Vorprojekt einzubeziehen, zum Beispiel mit einer mehrsprachigen Befragung am heutigen Provisorium. Die Ergebnisse sind der PVS in geeigneter Weise vorzulegen. (52 Ja, 8 Nein, 0 Enthalten)
13. Es ist zu prüfen, auf dem Areal mit Bäumen oder anderen Möglichkeiten genügend Schatten für die Nutzenden sicherzustellen. (32 Ja, 26 Nein, 3 Enthalten)
14. Auf dem Areal sind möglichst viele Flächen naturnah zu gestalten. (32 Ja, 28 Nein, 1 Enthalten)
15. Es ist zu prüfen, wie möglichst viele Verkehrsflächen mit sickerfähigen Oberflächen ausgestaltet werden können. (33 Ja, 23 Nein, 5 Enthalten)
16. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

(61 Ja, 0 Nein, 0 Enthalten)

Fakultatives Referendum
Ziffer 2 dieses Beschlusses unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Artikel 37 der Gemeindeordnung der Stadt Bern vom 3. Dezember 1998 (GO; SSSB 101.1) und Artikel 70 des Reglements vom 16. Mai 2004 über die politischen Rechte (RPR; SSSB 141.1). Er wird voraussichtlich am 21.11.2026 auf ePublikation.ch publiziert, so dass die Referendumsfrist bis am 20.01.2027 laufen wird.

Namens des Stadtrats
Das Stadtratspräsidium

19.11.2026

X 

Signiert von: JELENA FILIPOVIC

Die Leitung der Parlamentsdienste

19.11.2026

X 

Signiert von: NADJA BISCHOFF

Der Beschluss geht an:

Präsidialdirektion
Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Direktion für Finanzen, Personal und Informatik
Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün
Stadtkanzlei